

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Ordnung des Heyls und der Seligkeit

Eilert, Caspar

Magdeburg, 1734

VD18 13254243

Christliche Frage-Stücke D. Martin Luthers, Für die, so zum heiligen Abendmahl gehen wollen, gestellet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-200787

und Nacht. Welche aber in Wollüsten lebet, die ist lebendig todt. 1. Tim. 5. v. 5. 6.

Der Gemeine.

Liebe deinen Nächsten als dich selbst: in dem Worte sind alle Gebote verfasst. Rom. 13. v. 10.

Und haltet an mit Beten für alle Menschen. 1. Timoth. 2. v. 1.

Ein jeder lern sein Lection,
So wird es wohl im Hause stohn.

Christliche Frage-Stücke

D. Martin Luthers,

Für die/ so zum heiligen Abendmahl gehen wollen/ gestellet.

1. Gläubest du, daß du ein Sünder seyst?

Ja, ich gläube es/ ich bin ein Sünder.

2. Woher weißt du das?

Aus den zehen Geboten, die habe ich nicht gehalten. Rom. 3. 20.

3. Sind dir deine Sünde auch leid?

Ja/ es ist mir leid/ daß ich wider Gott gesündigt habe. Psal. 38. 5. Ps. 30. 17.

4. Was hast du mit deinen Sünden bey Gott verdient?

Seinen Zorn und Ungnade/ zeitlichen Tod und ewige Verdammniß. Ps. 11. 7. Rom. 1. 18.

5. Hoffest du auch selig zu werden?

Ja/ ich hoffe es. Job. 2. 17. 18.

6. Wesh tröstest du dich denn?

Meines lieben Herrn Jesu Christi. Rom.

8. 33. 34.

B

7. Wer

7. Wer ist Christus?

Gottes Sohn/wahrer Gott und Mensch.
1. Tim. 3. 16.

8. Wie viel sind Götter?

Nur einer/ aber drey Personen / Vater/
Sohn und heiliger Geist. 1. Joh. 5. 7.

9. Was hat denn Christus für dich getahn, daß du
dich sein tröstest?

Er ist für mich gestorben/ und hat sein Blut
am Creuze für mich vergossen zur Vergebung
der Sünden. Gal. 2. 20.

10. Ist der Vater auch für dich gestorben?

Nein/ denn der Vater ist nur Gott/ der
heilige Geist auch; aber der Sohn ist wahrer
Gott und wahrer Mensch für mich gestorben/
und hat sein Blut für mich vergossen.

11. Wie weißt du das?

Aus dem heiligen Evangelio/ und aus den
Worten vom Sacramente/ und bey seinem
Leibe und Blute/ im Sacramente mir zum
Pfande gegeben.

12. Wie lauten die Worte?

Unser Herr Iesus Christus in der
Nacht/ da er verrathen ward/ nahm er
das Brodt/ dancket/ und brachs/ und
gab es seinen Jüngern/ und sprach:
Nehmet hin/ und esset/ das ist mein
Leib/

Leib/der für euch gegeben wird; solches
tuht zu meinem Gedächtniß.

Desselbigen gleichen nahm er auch
den Kelch nach dem Abendmahl/ dan-
cket/ und gab ihnen den/ und sprach:
Nehmet hin/ und trincket alle daraus.
Dieser Kelch ist das neue Testament in
meinem Blute/ das für euch vergossen
wird/ zur Vergebung der Sünden. Sol-
ches tuht/ so oft ihrs trincket/ zu mei-
nem Gedächtniß.

13. So gläubest du, daß im Sacramente der wahre
Leib und Blut Christi sey?

Ja/ ich gläube es.

14. Was beweget dich, das zu glauben?

Das Wort Christi: Nehmet hin/ esset,
das ist mein Leib; trincket alle daraus/
das ist mein Blut.

15. Was sollen wir thun, wenn wir seinen Leib essen,
sein Blut trincken, und das Pfand also nehmen?

Seinen Tod und Blutvergießen verkündi-
gen, und gedencen, wie er uns gelehret hat:
Solches tuht/ so oft ihrs tuht, zu mei-
nem Gedächtniß. 1. Cor. 11. 26.

16. Warum sollen wir seines Todes gedencen, und
denselbigen verkündigen?

Daß wir lernen gläuben, daß keine Crea-
tur

tur hat können gnug thun für unsere Sünden/ denn Christus/ wahrer Gott und Mensch; und daß wir lernen erschrecken vor unsern Sünden/ und dieselben lernen groß achtem/ und uns sein allein freuen und trösten/ und also durch denselben Glauben selig werden.

17. Was hat ihn denn bewegt, für deine Sünde zu sterben, und gnug zu thun?

Die grosse Liebe zu seinem Vater/ zu mir und zu andern Sündern/ wie geschrieben stehet Joh. 15. Rom. 5. Galat. 2. Eph. 5.

18. Endlich, warum wilt du zum Sacrament gehen?

Auf daß ich lerne glauben/ daß Christus um meiner Sünde willen aus grosser Liebe gestorben sey/ wie gesaget: und darnach auch von ihm lerne Gott und meinen Nächsten lieben. 1. Joh. 4. 19. 20. 21.

19. Was soll einen Christen vermahnen und retten/ das Sacrament des Altars oft zu empfangen?

Von GOTTES wegen soll ihn beyde des Herrn Christi Gebot und Verheissung/ darnach auch seine eigene Noht/ so ihm auf dem Halße lieget/ treiben; um welcher willen solch Gebieten, Locken und Verheissung geschieht.

20. Wie soll ihm aber ein Mensch thun, wenn er solche Noht nicht fühlen kan, oder keinen Hunger noch Durst des Sacraments empfindet?

Dem kan nicht besser gerathen werden/ denn daß